

Der "Poggendorff" - unverzichtbar im Hinblick auf das kulturelle Erbe auch in den geo- und montanwissenschaftlichen Bibliotheken

The "Poggendorff" - a not to be Neglected Tool with the View to the Cultural Heritage in Geoscientific and Mining Libraries

Von

Margot KÖSTLER & Lebrecht WEICHSEL¹⁹⁸

mit 1 Abb. und 3 Tab.

Schlüsselworte:

*Biobibliographien
CD-ROM-Ausgabe
Geowissenschaften*

Montanwissenschaften

POGGENDORFF, Johann Christian

Zusammenfassung:

Vorstellung des POGGENDORFF-Handwörterbuches als weltweit ältestes und umfassendstes internationales biobibliographisches Nachschlagewerk der exakten Naturwissenschaften, seine Entstehungsgeschichte und sein inhaltlicher Aufbau. Beispiele für die Benutzung des Werkes im Zusammenhang mit geo- und montanwissenschaftsgeschichtlichen Studien aller Zeiten.

Überlegungen hinsichtlich der Aufbereitung der Daten in eine recherchierbare Form mit dem Endziel der Herstellung und des Vertriebes des "Poggendorff" als CD-ROM und die Einspeisung in eine Online-Datenbank eines Datenbank-Hosts.

Im August dieses Jahres jährte sich zum hunderdreißigsten Mal das Erscheinen der ersten beiden Bände von "Poggendorffs biographisch literarischem Handwörterbuch zur Geschichte der exakten Naturwissenschaften", unter Fachleuten als der "Poggendorff" bekannt.

Dieses Werk erregte Aufsehen. Alexander von HUMBOLDT, der Johann Christian POGGENDORFF sehr schätzte, gratulierte mit folgendem Zitat: "Ein solches Unternehmen konnte nur von Ihnen ausgeführt werden. alles vollständig in geschmackvoller Kürze."

Die Tabelle 1 gibt einen Überblick über die bisher erschienenen Bände

Band	Teilbände	Seitenzahl	Berichtszeitraum	Erscheinungsjahr
I.		791	von Anbeginn der Naturwissenschaften	1863
II.		733		
III.	2 Teilbände	2.342	(1858-1883)	1898
IV.	2 Teilbände	2.648	(1883-1904)	1904
V.	2 Teilbände	2.118	(1904-1922)	1925,1926
VI.	4 Teilbände	2.975	(1923-1931)	1936-1940
VIIa	5 Teilbände (Deutscher Sprachraum)	3.720	(1932-1953)	1956-1961
VIIa	Supplement (Deutscher Sprachraum)	798	(aus älterer Zeit)	1971
VIIb 9	Teilbände	6.216	(1932-1962)	1967-1992

Tab. 1: Überblick über die bisher erschienenen Bände

¹⁹⁸ Anschrift der Verfasser:

KÖSTLER Margot & WEICHSEL Lebrecht, Sächsische Akademie der Wissenschaften,
Poggendorff-Redaktion, Beethovenstraße 6, D-04107 Leipzig, Deutschland

Es entstanden seit 1858 27 Teilbände, davon wurden 15 in der 1949 neu gegründeten Redaktion bearbeitet. Dieses Werk enthält in alphabetischer Reihenfolge der Wissenschaftler bibliographische Nachweise zu deren Publikationen aus den Gebieten der Mathematik, Astronomie, Physik, Chemie, Kristallographie, Geologie und verwandter Wissenschaftsgebiete weltweit vom Altertum bis heute, auf deren exakten Nachweis besonderer Wert gelegt wird. Eingeleitet werden die Artikel durch wissenschaftliche Kurzbiographien, Hinweise auf besondere

Leistungen und Ehrungen sowie Nachweise von Sekundärliteratur (Nekrologe, Festschriften usw.)

Die nächste Tabelle (Tab. 2) gibt Ihnen einen Überblick für die Bände I - IV über die Aufteilung der Wissenschaftler nach Fachgebieten Anzahl von Autoren der drei Ausgaben (bei einfacher Zählung der in mehreren Bänden vorkommenden Namen).

In der Tabelle 3 finden Sie Namen einiger Geologen und Mineralogen mit Lebensdaten und ihren Fundstellen im "Poggendorff"

Anzahl von Autoren der drei Ausgaben (bei einfacher Zählung der in mehreren Bänden vorkommenden Namen):

Band	Mathematiker	Chemiker	Physiker	Geologen u. Mineralogen	Astronomen	Meteorologen	Geographen u. Reisende	Technologen	Physiologen	Naturforscher	Oekonomen	Philosophen	Ohne Literatur	Summa
I-II:	1425	1035	979	797	963	402	471	654	178	1014	172	112	299	8501
Hinzugekommen in III:	823	634	531	624	371	243	258	379	80	226	73	11	22	4275
Hinzugekommen in IV:	844	859	571	404	235	126	63	98	51	66	35	13	9	3374
bis 1904: I-IV:	3092	2528	2081	1825	1569	771	792	1181	309	1306	280	136	330	16150

Tab. 2:

Namen	Lebensdaten	Fundstellen im Pogg.
<u>Agricola</u> , Georg	1494-1555	VIIb Suppl., S. 24-28
<u>Werner</u> , Abraham Gottlob	1750-1817	II, Sp. 1300 f.
Sir <u>Hall</u> , James	1761-1832	I, Sp. 1001
Baron <u>Cuvier</u> , Jean Léopold Nicolas <u>Frederic</u> (genannt Georges)	1769-1832	I, Sp. 507
<u>Elie de Beaumont</u> , Jean <u>Baptiste Armand Louis Léones</u>	1798-1874	II, Sp. 657 f.
<u>Daubrée</u> , Gabriel Auguste	1814-1896	I, Sp. 526, Erg. Sp. 1554; III, S. 329 f.; IV, S. 299
<u>Winkler</u> , Clemens Alexander	1838-1904	III, S. 1452 f.; IV, S. 1650 f.; V, S. 1381; VI, S. 2903
<u>Stille</u> , Hans Wilhelm	1876-1966	VI, S. 2548; VIIa; S. 540-43; VIII wird noch bearb.
<u>Rammler</u> , Erich Hermann	1901-1987	VIIa, S. 664-68; VIII wird noch bearb.

Tab. 3: Namen einiger Geologen und Mineralogen mit Lebensdaten und ihren Fundstellen im "Poggendorff"

Schon POGGENDORFF legte besonderen Wert auf persönliche Mitteilungen von Wissenschaftlern, es sollte neben exakten biographischen Daten besonders auch Literatur in Büchern und in weniger zugänglichen Zeitschriften erfaßt werden. Zu einer Zeit, da es bedeutend weniger Referatenorgane und andere allgemeine Nachweismöglichkeiten gab. Nach der Bearbeitung des gesammelten Materials wurde ein Vergleich mit dem "Catalog of Scientific Papers" der "London Royal Society" vorgenommen.

An dieser Stelle möchte ich daran erinnern, wer POGGENDORFF war. Er wurde am 29. Dezember 1796 in Hamburg geboren, lernte den Apothekerberuf. Infolge der napoleonischen Kontinentalperre und der französischen Fremdherrschaft bis 1814 verarmte sein Vater, und damit hatte POGGENDORFF keine Chance, als selbständiger Apotheker tätig zu werden. Durch den Einfluß seines Schulfreundes, des Chemikers Friedlieb Ferdinand RUNGE (1794 - 1867), nahm POGGENDORFF 1820 das Studium der Naturwissenschaften in Berlin auf. Insbesondere beschäftigte er sich mit der Elektrizitätslehre (POGGENDORFFSche Brückenschaltung und Spiegelgalvanometer).

1824 übernahm er nach dem Tod Ludwig Wilhelm GILBERTS (1769 - 1824) (POGGENDORFF I, S. 1569) die Redaktion der "Annalen der Physik", erweiterte sie auf die Chemie (Verl. J.A. Barth, Leipzig), die er über 52 Jahre bis zu seinem Tode 1877 herausgab. Unter seiner Leitung erschienen 160 Bände, nunmehr als "POGGENDORFFS Annalen" bekannt. Darin publizierte er selbst über 100 Beiträge. In dieser Zeit wurden ihm zahlreiche Ehrungen zuteil. 1834 wurde er außerordentlicher Professor an der Berliner Universität und hielt von 1835 - 1875 Vorlesungen über Geschichte der Physik. Seit 1839 gehört er als Ordentliches Mitglied der Berliner Akademie der Wissenschaften an, 1844 verlieh ihm die Universität Königsberg die Ehrendoktorwürde. 1868 wurde er Mitglied der Petersburger Akademie der Wissenschaften, zu der er bereits seit über 30 Jahren Kontakte pflegte. 5 Briefe an JAKOBI werden dort aufbewahrt.

POGGENDORFF lehnte zahlreiche verlockende Angebote zur Übernahme von Lehrstühlen ab, um sich ganz der Herausgabe der "Annalen" zu widmen.

1853 erschienen die "Lebenslinien zur Geschichte der exakten Wissenschaften" als Vorläufer des seit 1858 in Einzellieferungen erschienenen Biographisch-literarischen Handwörterbuches zur Geschichte der exakten Wissenschaften. Im Oktober 1854 erfolgte der Vertragsabschluß zwischen Dr. Ambrosius BARTH und POGGENDORFF über das "Biographische Lexicon". BARTH hat besonders dieses Unternehmen mit Nachdruck gefördert und POGGENDORFF zahlreiche Ergänzungen und Änderungen vorgeschlagen. Ab 1855 nimmt das "Biographische Lexicon" in POGGENDORFFS Schriftwechsel einen großen Raum ein.

Anliegen POGGENDORFFS: Nicht nur die Koryphäen, sondern um die Entwicklung der Wissenschaft höchstverdienten Männer werden berücksichtigt. Es werden nur Wissenschaftler aufgenommen, von denen auch einige biographische Angaben zur wissenschaftlichen Tätigkeit bekannt waren, er wollte keinen Bücherkatalog, der wie viele Bücher sein Grab in der Bibliothek fand.

Der Schwerpunkt des bibliographischen Teils lag auf Abhandlungen in Periodika. Werke sind meistens nur aus diesen zusammengesetzt. Außer Recherchen in Periodika nutzte er persönliche Mitteilungen der Wissenschaftler, z.B. W. WERTHEIM (1851 - 1861) in Paris, A.J. ANGSTRÖM (1814 - 1874) in Uppsala, L.F. MOSER (1805 - 1880) in Königsberg. Persönliche Mitteilungen kamen bereitwillig, nicht immer vollständig. In den Bänden I und II sind ca. 1/8 Eigenbeiträge enthalten. Diese Methode hat sich im wesentlichen bis zum heutigen Zeitpunkt bewährt.

Gegenwärtig arbeitet ein kleines Redaktionsteam am Band VIII. Alle bis VIIa und VIIb nicht abgeschlossenen Biobibliographien sollen zu Ende geführt werden. Neuaufnahmen erfolgen nicht. Band VIII enthält etwa 7300 Wissenschaftler und wird nach meiner Hochrechnung ca. 3000 Seiten umfassen. Das entspricht ungefähr dem halben Umfang vom Band VIIb.

Ein Beispiel, wie die in den Bänden VI und VIIa gedruckte Biobibliographie eines bedeutenden Wissenschaftlers der Freiburger Bergakademie im Abschlußband VIII des "POGGENDORFF" aussehen wird zeigt Abb. 1

VI, VIIa. **AECKERLEIN**, Carl Friedrich Gustav. Physik (angew.), Geologie, Radiumkunde. — 1928 Priv.-Doz., '28-30 außerord. Prof., '30-43 ord. Prof., '43 Prof. Emer., '45-49 ord. Prof., '30-49 Dir. d. vereinigten Inst. f. Physik u. Radiumkunde, '49 Prof. Emer., '49-52 Vorlesungstätigkeit zur Optik, Bergakad. Freiberg.

•*•1878, März 18, Leipzig;

•†•1965, Jan. 27, Freiberg.

•Zum 80. Geb.tag J. Bier, Bergakademie [Freiberg] 10 ('58) 265 f.

•Nekr. Liebold, Bergakademie [Freiberg] 17 ('65) 308 (m. Bildn.).

•Zum 25. Todestag Hofmann, Zeitung der Bergakademie [Freiberg] 1990, Nr. 2.

Abb. 1: Beispiel wie die Biobibliographie eines bedeutenden Wissenschaftlers der Freiburger Bergakademie im Abschlußband VIII des "POGGENDORFF" aussehen wird

Das Generalregister für die Bände I - VIII wird die Fundstellen im "POGGENDORFF" und die Lebensdaten aller in den Bänden I - VIII zitierten Wissenschaftler enthalten und kann erst nach Fertigstellung des Bandes VIII voraussichtlich nach 1999, erarbeitet werden.

Grundlage für die Arbeit am Band VIII sind Informationen aus ca. 1000 Universitäts- und Akademiearchiven, Industrieforschungsinstitutionen und Observatorien aus über 40 Ländern der Erde sowie persönliche Mitteilungen noch lebender Wissenschaftler oder ihrer Angehörigen. Umfangreiche Recherchen internationaler Literatur im Bestand der Universitätsbibliothek Leipzig, in der die POGGENDORFF-Redaktion seit 1921 beheimatet ist, können - im Gegensatz zur Bearbeitung des Bandes VIIb - aus Zeitgründen nur in beschränktem Maße durchgeführt werden. Auch die Möglichkeiten der Datenbank-Recherchen nutzen wir, allerdings nur zu einem sehr geringen Prozentsatz, da der für uns in Frage kommende Bestand noch gering ist, nach meiner bisherigen Erfahrung auch unvollständig und oft fehlerhaft.

Mit dem Erscheinen von Band VIII und dem Generalregister (einschließlich Nachtrag) für die Bände I - VIII wird ein umfassendes Nachschlagewerk zur Geschichte der exakten Naturwissenschaften vom Altertum bis ins 20. Jahrhundert (nach 1950 erfolgte keine Neuaufnahme mehr) vorliegen.

Es ist daher naheliegend, das Gesamtwerk retrospektiv maschinenlesbar zu erfassen, durch die Herstellung und den Vertrieb des "POGGENDORFF" als CD ROM und durch die Einspeisung in einen ONLINE-Datenbank-Hos, wie z.B. STN-International, Karlsruhe, einer breiten wissenschaftlichen Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Im Bereich Naturwissenschaft und Technik wäre der "POGGENDORFF" nach meinen bisherigen Kenntnissen die erste biobibliographische Datenbank.

Zugriffe zum "POGGENDORFF" könnten nach folgenden Kriterien erfolgen:

1. Familienname mit 3 Vornamen und Kennzeichnung des Rufnamens
2. Lebenddaten (* †) mit Jahr, Monat, Tag, Ort
3. Fachgebiet: mehrere, mit Unterdisziplin (Hierarchie beachten)
4. Jubiläen
5. Promotionsjahr, evtl. Berufungsjahr zum außerordentlichen oder ordentlichen Professor
6. Wer hat welchen Preis oder Medaille bekommen? In welchem Jahr? Von welcher Institution oder Gesellschaft wurde sie verliehen?
7. Wirkungsorte (-länder), max. 3 Städte
8. Wirkungstätten (Univ., Akad., Inst.) mit Angabe des Landes
9. Verwandtschaftsverhältnis 1. Grades zu berühmten Wissenschaftlern (Sohn, Vater, Bruder)

10. Ehrendokorate mit Jahr und verleihender Einrichtung

Der Ruf des POGGENDORFF-Handwörterbuches als biobibliographische Quelle von maximaler Exaktheit und Vollständigkeit sollte unserer Meinung nach auch bis zum letzten Band gewahrt bleiben. Dies erfordert, auch weiterhin jede bibliographische Angabe durch zuverlässige Überprüfung zu sichern, wozu wir uns rationelle Methoden erarbeitet haben, die den Zeitaufwand trotz der Erschwernisse durch den derzeitigen Um- und Wiederaufbau der Universitätsbibliothek Leipzig minimieren. So hoffen wir, daß die Frage, mit der J.C. POGGENDORFF sein Schlußwort zu den Bänden I und II einleitete, auch nach der Vollendung des Gesamtwerkes um die Jahrtausende sinngemäß positiv wird beantwortet werden können.

Diese Sätze lauten: *"Somit wäre es denn zum einstweiligen Abschlusse gebracht das Werk, dem ich seit etwa fünfzehn Jahren alle meine Musse gewidmet habe. Ob es dieses Opfers werth gewesen? - darüber können die Ansichten verschieden sein; aber zu dem Glauben halte ich mich doch berechtigt, dass die Nützlichkeit, ja Nothwendigkeit desselben nicht bestritten, vielmehr mit der Zeit immer mehr anerkannt werden wird."* Weiterhin schreibt er: *"Wenn irgendein Werk der Mithilfe vieler bedarf, um zu einiger Vollkommenheit zu gelangen, so ist es sicher ein solches wie dieses Handwörterbuch."*

Bis zum heutigen Tag wurden über hundert Jahre hindurch unzählig viele Helfer gebraucht und auch in der Gelehrtenwelt gefunden. Ihnen allen gebührt Dank.

Literaturverzeichnis

SALL, H.: Der "POGGENDORFF" - ein Standardwerk zur Geschichte der Naturwissenschaften in: Im Dienste des produktiven Schaffens; Öffentliche Sitzung der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig am 9.11.1974 aus Anlaß des 25jährigen Bestehens der DDR (K. Schwabe), 45-54, Berlin 1977).

POGGENDORFF, J.C.: Vor- und Schlußwort von seinem Handwörterbuch: Biographisch-literarisches Handwörterbuch zur Geschichte der exakten Wissenschaften, Band I (Leipzig 1863).

LÖHR H. & POGGENDORFF J.C. (1796-1877) und sein unsterbliches Werk in: Medicamentum 16 (1975), 61-63.

CVERAVA G.K. & POGGENDORFF J.C. - sozgatel' annalov i slovarej in: Priroda 1977, Nr. 3, 64-67 [russ.]

VACOV D. & POGGENDORFF J.C. (1796-1877) in: Istorikofiziceski kalendar za 1977, 336-38, Sofia 1977 [bulgar.]

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Geologischen Bundesanstalt](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Köstler Margot, Weichsel Lebrecht

Artikel/Article: [Der "Poggendorff" - unverzichtbar im Hinblick auf das kulturelle Erbe auch in den geo- und montanwissenschaftlichen Bibliotheken 213-216](#)